

Beschlussvorlage

2. Nachtragssatzung

zur Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen der Gemeinde Mohrkirch (Abwasseranlagensatzung)

Aufgrund der §§ 4 und 17 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl.Schl.-H.S.58), in der zur Zeit geltenden Fassung, der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10. Januar 2005 (GVOBl.Schl.-H.S.27), in der zur Zeit geltenden Fassung und des § 31 des Landeswassergesetzes in der Fassung vom 11.02.2008, in der zur Zeit geltenden Fassung, wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Mohrkirch vom 14.02.2019 folgende 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen der Gemeinde Mohrkirch vom 15.01.2010 erlassen:

Artikel 1

Der § 7 Absatz 2. Buchstabe b) (Entleerung) erhält folgende Neufassung:

b) Nachgerüstete Mehrkammerausfallgruben und –absetzgruben werden alle zwei Jahre nach den anerkannten Regeln der Technik entschlammt bzw. entleert (Regelentleerung während des Regelabfuhrzeitraumes). Bei dem Regelabfuhrzeitraum handelt es sich um einen von der Gemeinde in Absprache mit der Entsorgungsfirma festgelegten Abfuhrzeitraum. Auf schriftlichen Antrag ist eine jährliche oder eine bedarfsgerechte Entleerung bzw. Entschlammung möglich.

Für die bedarfsgerechte Entleerung bzw. Entschlammung sind der Gemeinde mindestens einmal jährlich die Messergebnisse der Schlammhöhe vorzulegen. Kommt der Grundstückseigentümer dieser Verpflichtung nicht nach, wird die Grube wieder alle zwei Jahre nach den anerkannten Regeln der Technik entschlammt. Der Grundstückseigentümer wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

Artikel 2

Der § 13 (Gebührenhöhe und Bemessungsgrundlage) erhält folgende Neufassung:

1. Die Gebühr wird nach einem die tatsächliche Inanspruchnahme berücksichtigenden Maßstab erhoben. Sie ist zur Deckung der Kosten der Fäkal- und Klärschlambeseitigung und –behandlung bestimmt.
2. Maßstab für die Gebühr der Fäkalschlambeseitigung und –behandlung aus der Vorklärung von Kleinkläranlagen und der Abwasserbeseitigung und –behandlung aus abflusslosen Gruben ist die Anzahl der Abwasseranlagen und die tatsächlich entnommene Fäkalschlammmenge (in Kubikmeter).

Die Klärschlammabeseitigung und -behandlung aus der Nachklärung (technisch unbelüftete Nachreinigungssysteme) von Kleinkläranlagen wird nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.

3. Die Grundgebühr wird für jede Entschlammung bzw. Entleerung der Grundstücksabwasseranlage (Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben) erhoben.

Sie beträgt

- | | |
|---|-----------|
| a) für Regelentleerungen (§ 7 Absatz 2 Buchstabe b Satz 1)
innerhalb des Regelabfuhrzeitraumes | 110,00 € |
| b) für bedarfsgerechte Entleerungen (§ 7 Absatz 2 Buchstabe b
Satz 4 und § 7 Absatz 2 Buchstabe c) innerhalb des Regelabfuhrzeitraumes | 110,00 € |
| c) für bedarfsgerechte Entleerungen (§ 7 Absatz 2 Buchstabe b
Satz 4 und § 7 Absatz 2 Buchstabe c) außerhalb des Regelabfuhrzeitraumes | 170,00 € |
| d) für Restentleerungen innerhalb des Regelabfuhrzeitraumes | 170,00 € |
| e) für Restentleerungen außerhalb des Regelabfuhrzeitraumes | 170,00 € |
| f) für Notabfuhr innerhalb von 24 Stunden | 241,00 €. |

4. Die Reinigungsgebühr beträgt 36,00 € für jeden angefangenen Kubikmeter Fäkalschlamm. Sie wird nach der aus der Grundstücksabwasseranlage abgefahrenen Schlamm- bzw. Abwassermenge erhoben. Die Reinigungsgebühr gilt nur für pumpfähigen Schlamm. Bei pumpfähigem Schlamm handelt es sich um Klärschlamm, welcher ohne den Einsatz von erforderlichem Spülwasser aus der Grundstücksabwasseranlage entnommen werden kann. Als Berechnungseinheit gilt der Kubikmeter abgefahrenen Grubeninhalts, gemessen an der Messeinrichtung des Spezialabfuhrfahrzeuges.
5. Ist für die ordnungsgemäße Entsorgung der Grundstücksabwasseranlage der Einsatz eines zusätzlichen Saug-/Spülwagens erforderlich (z. B. bei außergewöhnlicher Verschlammung, defekter Klärgrube etc.) wird nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.
6. Bei einer Restentleerung der Grundstücksabwasseranlage wegen des Anschlusses an die zentrale Ortsentwässerung oder wegen Erneuerung, Veränderung oder Beseitigung der Grundstücksabwasseranlage sind der Gemeinde die entstanden Kosten in voller Höhe zu erstatten.
7. Kann aus Gründen, die der Grundstückseigentümer zu vertreten hat, eine Grundstücksabwasseranlage oder eine abflusslose Grube nicht entschlammmt, gereinigt oder angefahren werden, wird für jeden Abholversuch eine Gebühr gemäß Absatz 3 Buchstabe a bis f erhoben.

Artikel 3

Diese 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen der Gemeinde Mohrkirch (Abwasseranlagensatzung) tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft..

Mohrkirch, den _____

(Bürgermeister)